

# ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 21 | 26.05.2017

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre  
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

## NEUERSCHEINUNG

*Andreas Hauer/Matthäus Metzler* (Hrsg),

### Schriftsatzmuster Öffentliches Recht 2017

ISBN 978-3-902883-29-2, 5. Auflage, XII und 188 Seiten, Harteinband, 35 EUR // zu beziehen ua über [www.pedell.at](http://www.pedell.at)

## I. BUNDESGESETZBLATT

### BGBI I 62/2017

Bundesgesetz, mit dem das **Güterbeförderungsgesetz 1995** geändert wird (Möglichkeit, die Frachtpapiere sowohl elektronisch als auch analog mitzuführen; Klarstellung, dass die Finanzpolizei als Organ der Abgabenbehörde tätig werden kann; Mitführungspflicht von Belegen im Rahmen einer Kabotage)

### BGBI I 63/2017

Bundesgesetz, mit dem das **Versammlungsgesetz 1953** geändert wird (Verlängerung von Entscheidungsfristen; Informationspflicht hinsichtlich teilnehmender Vertreter von Völkerrechtssubjekten; Untersagungsmöglichkeit von politischen Versammlungen Drittstaatsangehöriger; Einführung eines Schutzbereichs für rechtmäßige Versammlungen; Klarstellung, dass die Auflösung von Veranstaltungen in die Zuständigkeit der Versammlungsbehörde fällt; Zuweisung der Zuständigkeit zur Untersagung von Veranstaltungen, an denen Vertreter von Völkerrechtssubjekten teilnehmen, an die Bundesregierung)

### BGBI I 64/2017

Bundesgesetz, mit dem das **Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz** und das **Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz** geändert werden (Verringerung des Verwaltungskostenaufwands von ausländischen Unternehmen in der Transportbranche)

### BGBI I 65/2017

Bundesgesetz, mit dem das **Bundesstraßen-Mautgesetz 2002** geändert wird (Einführung der digitalen Vignette)

## [BGBl I 66/2017](#)

Bundesgesetz, mit dem das **Ausländerbeschäftigungsgesetz** und das **Allgemeine Sozialversicherungsgesetz** geändert werden (Regelung der befristeten Zulassung von Saisonarbeitskräften aus Drittstaaten und Kroatien nach den Vorgaben der Saisonarbeiter-Richtlinie; Aufhebung der Sonderregelungen für Erntehelfer aus Drittstaaten und Kroatien im ASVG in Umsetzung der Saisonarbeiter-Richtlinie; Neuregelung der flexiblen und beschleunigten Zulassung von unternehmensintern transferierten drittstaatsangehörigen Schlüsselkräften, Spezialisten und Trainees anstelle der bisherigen Regelungen für Rotationsarbeitskräfte; Einführung einer EU-Überlassungsbestätigung für grenzüberschreitend aus anderen EU/EWR Mitgliedstaaten überlassenen Arbeitskräften; Verbesserung der Zulassungskriterien für Start-up-Gründer nach den Vorgaben des Maßnahmenpakets zur Stärkung der Start-ups in Österreich; Einbeziehung von Bachelor- und (PhD-)Doktoratsstudienabsolventen in das Rot-Weiß-Rot-Karten-System; Verlängerung des Aufenthaltsrechts von Studienabsolventen für die Arbeitssuche; Vereinheitlichung des zulässigen Beschäftigungsausmaßes für Studierende und Studienabsolventen; Verlängerung der Geltungsdauer der Rot-Weiß-Rot-Karte; Verbesserung des Punktesystems für Fachkräfte in Mangelberufen)

## II. AMTSBLATT DER EU

### [ABI L 129 v 19.05.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/825 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 über die Auflegung des Programms zur **Unterstützung von Strukturreformen** für den Zeitraum 2017-2020 und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr 1303/2013 und (EU) Nr 1305/2013

### [ABI L 129 v 19.05.2017, 17](#)

Verordnung (EU) 2017/826 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Auflegung eines Unionsprogramms zur Unterstützung spezieller Tätigkeiten zur stärkeren **Einbindung** von **Verbrauchern** und anderen **Endnutzern** von **Finanzdienstleistungen** an der Gestaltung der Unionspolitik im Bereich Finanzdienstleistungen für den Zeitraum 2017-2020

### [ABI L 129 v 19.05.2017, 24](#)

Verordnung (EU) 2017/827 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 258/2014 zur Auflegung eines Unionsprogramms zur Unterstützung spezieller Tätigkeiten im Bereich **Rechnungslegung und Abschlussprüfung** für den Zeitraum 2014-2020

### [ABI L 130 v 19.05.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der **Sorgfaltspflichten** in der **Lieferkette** für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten

### [ABI L 131 v 20.05.2017, 1](#)

Beschluss (EU) 2017/864 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 über ein **Europäisches Jahr** des **Kulturerbes** (2018)

### [ABI L 131 v 20.05.2017, 11](#)

Beschluss (EU) 2017/865 des Rates vom 11. Mai 2017 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — des Übereinkommens des **Europarats** zur Verhütung und Bekämpfung von **Gewalt gegen Frauen** und häuslicher Gewalt in Bezug auf Aspekte, die die justizielle Zusammenarbeit in **Strafsachen** betreffen

### [ABI L 131 v 20.05.2017, 13](#)

Beschluss (EU) 2017/866 des Rates vom 11. Mai 2017 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — des Übereinkommens des **Europarats** zur Verhütung und Bekämpfung von **Gewalt gegen Frauen** und häuslicher Gewalt in Bezug auf **Asyl** und das Verbot der **Zurückweisung**

#### [ABI L 132 v 20.05.2017, 1](#)

Richtlinie (EU) 2017/828 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG im Hinblick auf die **Förderung** der langfristigen **Mitwirkung** der **Aktionäre**

#### [ABI L 133 v 22.05.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/850 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 539/2001 zur Aufstellung der Liste der **Drittländer**, deren Staatsangehörige beim **Überschreiten** der **Außengrenzen** im Besitz eines **Visums** sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht **befreit** sind (**Ukraine**)

#### [ABI L 134 v 23.05.2017, 1](#)

Mitteilung über das Inkrafttreten des Protokolls (2015) zur Änderung des Anhangs des Übereinkommens über den **Handel** mit **Zivilluftfahrzeugen**

#### [ABI L 136 v 24.05.2017, 1](#)

Endgültiger Erlass (EU, Euratom) 2017/851 des **Berichtigungshaushaltsplans** Nr 1 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2017

#### [ABI L 137 v 24.05.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 über **Quecksilber** und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr 1102/2008

#### [ABI L 137 v 24.05.2017, 22](#)

Richtlinie (EU) 2017/853 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Richtlinie 91/477/EWG des Rates über die **Kontrolle** des **Erwerbs** und des **Besitzes** von **Waffen**

### **III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE**

#### **A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF**

Keine relevanten Entscheidungen im Berichtszeitraum.

#### **B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF**

##### 29.03.2017, [Ro 2015/05/0022](#)

**UVP-G**; UVP für das Vorhaben eines Windparks mit Anschlussleitung zu einem Umspannwerk; der **Begriff des Vorhabens** ist weit zu verstehen; Beurteilung eines oder mehrerer Projekte in seiner (ihrer) Gesamtheit und unter Einbeziehung jener Anlagen und Anlagenteile, die für sich nicht UVP-pflichtig wären; es ist auf den räumlichen und sachlichen Zusammenhang der einzubeziehenden Anlagen oder Eingriffe abzustellen; das zu prüfende Vorhaben beschränkt sich nicht auf die jeweilige „technische Anlage“; keinesfalls können Ländergrenzen bewirken, dass die Einheit eines Vorhabens in UVP-rechtlicher Hinsicht nicht mehr gegeben wäre

##### 30.03.2017, [Ra 2016/07/0111](#)

**Tir FlurverfassungslandesG**; § 35 Tir FlurverfassungslandesG regelt die **Willensbildung** in den Organen der Agrargemeinschaft und sieht grundsätzlich **zwei Abstimmungsarten** vor; die Abstimmung nach Anteilsrechten und die Abstimmung nach Köpfen; eine Abstimmung nach der Anzahl der Stammsitzliegenschaften kennt das Gesetz nicht; ist ein Mitglied Eigentümer mehrerer Stammsitzliegenschaften, so kann es alle Anteilsrechte dieser Stammsitzliegenschaften bei einer Abstimmung nach

Anteilsrechten in die Waagschale werfen; es bleibt aber bei einer einmaligen Mitgliedschaft; gem § 35 Abs 4 leg cit erfolgt die Abstimmung nach Köpfen; bei einer Wahl kommt es somit auf das Ausmaß der Anteilsrechte nicht an; jedes Mitglied hat dabei, ungeachtet der Anzahl der Stammsitzliegenschaften, deren Eigentümer es ist, nur eine einzige Stimme

**05.04.2017, [Ra 2016/04/0144](#)**

**VwGVG**; die **Anwendbarkeit der Zurückverweisungsbestimmung** des § 28 Abs 3 zweiter Satz VwGVG erstreckt sich nicht auf die von § 28 Abs 2 leg cit erfassten Fälle; eine Aufhebung des Bescheids und Zurückverweisung der Angelegenheit an die Verwaltungsbehörde kommt erst dann in Betracht, wenn die in § 28 Abs 2 leg cit normierten Voraussetzungen, die eine Pflicht des VwG zur „Entscheidung in der Sache selbst“ nach sich ziehen, nicht vorliegen; die Voraussetzungen der Z 1 und 2 des § 28 Abs 2 leg cit sind angesichts der Zielsetzung (meritorische Entscheidung durch die VwG) weit zu verstehen; damit wird dem Ziel der Verfahrensbeschleunigung bzw dem Gebot der angemessenen Verfahrensdauer entsprochen

## **C. VERWALTUNGSGERICHTE**

**BVwG 14.03.2017, [W112 2142813-1](#)**

**AVG**; **VwGVG**; die Auferlegung des **Barauslagenersatzes** zulasten des Bf ist auch **im Schubhaftverfahren** zulässig; dies ergibt sich aus der judizierten Anwendbarkeit der Auferlegung von Barauslagen im Maßnahmenbeschwerdeverfahren; das BVwG geht sohin auch im Schubhaftverfahren von einer Ersatzmöglichkeit gem § 46 Abs 1 AVG iVm § 17 VwGVG aus

**BVwG 12.04.2017, [W119 2008485-1](#)**

**FremdenpolizeiG**; **B-VG**; die Zurückweisung einer Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht gegen eine durch das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl angeordnete **Festnahme** gem § 39 FremdenpolizeiG wäre mit Art 131 Abs 2 B-VG unvereinbar; die Entscheidung einer solchen Beschwerde liegt zwar gem § 82 Abs 1 FremdenpolizeiG in der Kompetenz der LVwG; da sie aber dem Bf im Mantel des § 39 leg cit in Erscheinung getreten ist, obwohl die Festnahme durch eine Bundesbehörde im organisatorischen Sinn angeordnet wurde, liegt es im **Gebot des effizienten Rechtsschutzes** diese Beschwerde zuzulassen

**BVwG 13.04.2017, [W131 2000654-3](#)**

**VwGVG**; die Entziehung der **Verfahrenshilfe** ist aus gleichheitskonformen Überlegungen auch im Anwendungsbereich des VwGVG möglich, da die **ZivilprozessO** gem § 8a Abs 2 VwGVG **subsidiär** gilt und dort eine derartige Möglichkeit in § 68 Abs 2 ZivilprozessO besteht; derselbe Rückschluss gilt aber nicht für die Bestellung eines Rechtsanwalts im Verfahren; denn § 8a VwGVG sieht diese Möglichkeit ipso iure mit Verfahrenshilfebewilligung vor, wogegen § 64 Abs 1 Z 3 ZivilprozessO eine Erforderlichkeitsprüfung normiert; ob die Entziehung der Verfahrenshilfe also zulässig ist beurteilt, sich nur anhand der Bewilligungsvoraussetzungen des § 8a VwGVG

**LVwG Oö 10.05.2017, [LVwG-700262](#)**

**AVG**; **VStG**; wurde **kein Verwaltungsstrafverfahren** gegen den Bf als Beschuldigten geführt, so kommt ihm gemäß § 17 AVG **kein Recht auf Akteneinsicht** zu; auch auf § 57 VStG kann der Bf ein entsprechendes Begehren nicht stützen, weil nach dem SicherheitspolizeiG in einem Verwaltungsstrafverfahren gemäß § 81 SicherheitspolizeiG nicht auch über Ansprüche von Privatbeteiligten abzusprechen ist

**LVwG Oö 11.05.2017, [LVwG-700257](#)**

**Oö PolizeistrafG**; laute Gespräche, Singen und Musik in einem Mehrparteienhaus nach 22:00 Uhr sind als ungebührliche **Lärmerregung** iSd § 3 Oö PolizeistrafG zu qualifizieren, auch wenn diese Beeinträchtigung allmählich im Rahmen einer Feier oder eines gemütlichen Beisammenseins entstanden ist; eine Berufung auf die **Meinungsäußerungsfreiheit** ist nicht geeignet, die Lärmerregung zu rechtfertigen oder zu entschuldigen, weil dieses Grundrecht bloß unter Gesetzesvorbehalt gewährleistet ist

**LVwG Oö 19.05.2017, [LVwG-700256](#)**

**SicherheitspolizeiG**; **VStG**; um den Tatbestand der Erregung eines **öffentlichen Ärgernisses** iSd § 81 Abs 1 SicherheitspolizeiG zu erfüllen, reicht es nicht hin, der Bf das **lautstarke Skandieren von Parolen** aus einem als „Anarcha-Feministisches

Gebetsbuch“ bezeichneten Pamphlet anzulasten, ohne dem behördlichen Akt – nämlich entweder dem Spruch des Straferkenntnisses, der polizeilichen Anzeige oder der Aufforderung zur Rechtfertigung – auch den Inhalt dieser Parolen entnehmen und damit beurteilen zu können, durch welches konkrete Verhalten die Bf ein berechtigtes Ärgernis erregt und dadurch die öffentliche Ordnung gestört haben soll

**Hinweis:** Die verlinkten Rechtssätze des LVwG Oberösterreich werden von diesem zur Verfügung gestellt. Die Langfassungen der Entscheidungen können etwa zwei Monate nach dem jeweiligen Entscheidungsdatum über die Homepage des LVwG Oberösterreich ([www.lvwg-ooe.gv.at](http://www.lvwg-ooe.gv.at)) abgerufen werden. In gesammelter Form können diese Rechtssätze in der Online-Zeitschrift „Spektrum der Rechtswissenschaft“ ([www.spektrum-der-rechtswissenschaft.at](http://www.spektrum-der-rechtswissenschaft.at); seit Jänner 2013) sowie im RIS eingesehen werden.

#### **LVwG NÖ 10.04.2017, [LVwG-AV-1252/002-2016](#)**

**NÖ BauO; WohnungseigentumsG;** dem § 16 WohnungseigentumsG trägt die Neufassung des § 18 Abs 1 Z 1 lit b NÖ BauO insofern Rechnung, als die **Baubewilligung** für Zu- oder Umbauten innerhalb eines selbständigen Wohnungseigentumsobjekts nun nicht mehr durch Weigerung anderer Miteigentümer verhindert werden kann; in einem solchen Fall kann der Bewilligungsantrag **alleine vom Wohnungseigentümer** des betroffenen Wohnungseigentumsobjekts gestellt werden, ohne dass es der Zustimmung anderer Wohnungseigentümer bedarf

#### **LVwG Sbg 19.05.2017, [405-3/209/1/5-2017](#)**

**Sbg RaumordnungsG;** der **Landesumweltschutzgesetz** kommt im **raumordnungsrechtlichen Einzelbewilligungsverfahren** gem § 46 Sbg RaumordnungsG **keine Parteistellung** zu; dies ergibt sich aus dem Umstand, dass es sich bei solchen Verfahren noch um keine Verwaltungsverfahren handelt, welche die Errichtung oder wesentliche Änderungen an Bauvorhaben zum Gegenstand haben; das Einzelbewilligungsverfahren dient lediglich der Schaffung tatbestandsmäßiger Voraussetzungen für eine baubehördliche Bewilligung; der Landesumweltschutzgesetz stehen somit nur einzelne Verfahrensrechte wie zB Akteneinsicht zu

#### **LVwG Wien 10.02.2017, [VGW-101/014/8040/2016](#)**

**RechtsanwaltsO;** wenn gem § 1b Abs 1 RechtsanwaltsO ein Gesellschafter auf die Rechtsanwaltschaft verzichtet, aber die ausdrückliche Genehmigung zur Fortführung der bisherigen Firma gestattet, liegt **keine Irreführung** darin, dass in der Gesellschaft nur mehr **ein Rechtsanwalt** tätig ist, die **Firma aber im Plural** formuliert ist; ein Dritter kann durch die Formulierung im Singular oder Plural keinen Rückschluss auf die genaue Zahl der tätigen Rechtsanwälte ableiten und muss bei näherem Interesse eine Auskunft im Firmenbuch anstreben

## **IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION**

### **A. GERICHTSHOF**

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

### **B. SCHLUSSANTRÄGE**

Keine Schlussanträge im Berichtszeitraum.

### **C. GERICHT**

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

## V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

23.05.2017, Beschwerde Nr [28691/05](#), *Sarıgül / Türkei*

**Verletzung** von **Art 10 EMRK** (Recht auf freie Meinungsäußerung); konventionswidrige **Beschlagnahme** eines **Romanentwurfs**, der vom Bf im **Gefängnis** verfasst wurde, sowie eines Briefs an seinen Anwalt; keine hinreichenden Vorschriften für die Gefängnisbehörden, die ihren Handlungsspielraum im Bereich von derartigen Beschlagnahmen festlegen

23.05.2017, Beschwerde Nr [49645/09](#), *Bălșan / Rumänien*

**Verletzung** von **Art 3** (Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung) und **Art 14** (Diskriminierungsverbot) iVm **Art 3 EMRK**; fehlende behördliche Verfolgung sowie **unzureichender Schutz trotz** bestehender entsprechender **gesetzlicher Vorgaben** im Fall der Bf, die **häuslicher Gewalt** seitens ihres Ehemanns ausgesetzt war; im Allgemeinen fehlendes Engagement in Rumänien feststellbar, häusliche Gewalt zu bekämpfen

23.05.2017, Beschwerde Nr [67496/10](#), *Van Wesenbeeck / Belgien*

**Keine Verletzung** von **Art 6 Abs 1 EMRK** (Recht auf ein faires Verfahren); spezielle **Überwachungs- sowie Infiltrierungsmethoden** im Vorfeld der Anklage des Bf wegen Drogenhandels sowie anderer Delikte begründen aufgrund **hinreichender Rechtsmittel** und Schutzmechanismen im Verfahren **keine Konventionsverletzung**

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

### DISCLAIMER

**Bundesgesetzblatt:** BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Amtsblatt der EU:** Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Verfassungsgerichtshof:** Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.\*

**Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte:** Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

**Gerichtshof der EU:** Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.\*

**Gericht der EU:** Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.\*

**Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte:** Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

\* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber/Medieninhaber:** Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

**Redaktion:** Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung); Hofrat Dr. Alfred Grof (Landesverwaltungsgericht Oberösterreich); Univ.-Ass. Mag. Sandra Grafeneder LL.B., Univ.-Ass. Mag. Claudia Höbarth,

Univ.-Ass. Mag. Vaheen Said, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Dr. Beate Sündhofer, Univ.-Ass. Mag. Sarah Heimpl, Wiss.-Mit. Benedikt Berger.

**Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.